

RS Vwgh 1976/3/2 2045/75

JUSLINE Entscheidung

Ⓞ Veröffentlicht am 02.03.1976

Index

40/01 Verwaltungsverfahren

Norm

AVG §41 Abs1;

AVG §43 Abs5;

1. AVG § 41 heute
 2. AVG § 41 gültig ab 01.01.9000 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 82/2025
 3. AVG § 41 gültig von 21.07.2023 bis 01.01.9000 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 88/2023
 4. AVG § 41 gültig von 15.08.2018 bis 20.07.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 57/2018
 5. AVG § 41 gültig von 01.03.2013 bis 14.08.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
 6. AVG § 41 gültig von 01.01.2012 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2011
 7. AVG § 41 gültig von 01.01.1999 bis 31.12.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998
 8. AVG § 41 gültig von 01.02.1991 bis 31.12.1998
1. AVG § 43 heute
 2. AVG § 43 gültig ab 01.01.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998
 3. AVG § 43 gültig von 01.02.1991 bis 31.12.1998

Rechtssatz

Wurde die Verhandlungsniederschrift, in der auch der Termin für die Fortsetzung der Verhandlung festgelegt worden war, vom Beschwerdeführer (seinem Rechtsvertreter) ohne Widerspruch zur Kenntnis genommen und kommen ihm betreffend dieses Termins zu einem späteren Zeitpunkt Zweifel (hier: Termin der 1. Verhandlung Dienstag 30.9.1975, Termin der fortgesetzten Verhandlung lt. Niederschrift vom 30.9.1975 Montag 6.10.1975. Vorsitzender sagt bei Schlußgespräch: "Wiedersehen in einer Woche"), so ist es die Aufgabe des Beschwerdeführers, sich bezüglich des Termins der fortgesetzten Verhandlung Gewißheit zu verschaffen und kann in diesem Falle die Versäumnung der Verhandlung nicht der Behörde als Rechtswidrigkeit angelastet werden.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1976:1975002045.X01

Im RIS seit

21.03.2003

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at